



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Elektronische Kommunikation des BAMF mit Verwaltungsgerichtsbarkeit (OVG und VG) und Anwaltschaft (RA)

Projekt: Das besondere elektronische Behördenpostfach (beBPo) 3.0
Kausik Munsi, Gruppenleiter 22 (Digitalisierung der Prozesse) und CTO BAMF
Robert Keil, Referatsleiter Ref. 21F (Dokumentendienste)
August 2021

Agenda

1. Zielbild „Bereichsübergreifendes digitales Ökosystem“
2. Vorteile von beBPo
3. Zahlen aus dem Posteingang und –ausgang
4. beBPo im Überblick: Fokus auf drei Arbeitsbereiche
5. Automatische Dokumentenindizierung im beBPo
6. Harmonisierung des Elektronischen Rechtsverkehrs (ERV) zwischen BAMF und Anwaltschaft
7. Zusammenfassung: beBPo im Überblick
8. Ausgangssituation – gegenwärtiges Bild

1. Zielbild „Bereichsübergreifendes digitales Ökosystem“

Digitalisierungsagenda 2022 im BAMF

Ziele:

- Papierarme Behörde
- Digitale Ende-zu-Ende-Prozesse
- IT-unterstützte Entscheidungen

Prozesse

- Flexibilisierung und Optimierung der Geschäftsprozesse
- Leistungsfähigkeit und Schnelligkeit durch Digitalisierung

Kommunikation & Zusammenarbeit

- medienbruchfreie, direkte und bereichsübergreifende Kommunikation (Ende-zu-Ende-Betrachtung)
- Zusammenarbeit mit weiteren Projekten; Vermeidung von Insellösungen
- Schaffung von Synergien



2. Vorteile von beBPO („Was haben wir erreicht?“)



Erfüllung rechtlicher Anforderungen

Die Umsetzung des Projektes steht im Einklang mit den Zielen der Digitalisierungsagenda zur Einhaltung der Vorgaben des E-Government-Gesetzes.



Fokussierung auf Kernaufgaben

Die Sachbearbeitung wird entlastet durch den Wegfall von zeitintensiven manuellen Tätigkeiten.



Nachhaltigkeit

Durch das Einsparen von Papier im Rahmen der papierarmen Behörde, leistet beBPO einen wertvollen, indirekten Beitrag zum Umweltschutz.



Prozessbeschleunigung

Beschleunigung der Verwaltungsabläufe sowie Verfahrensverkürzung durch das Entfallen vom umständlichem Papierhandling, Reduktion von Postlaufzeiten sowie automatisierter Indizierung



Verbesserte Verwaltungsabläufe

Erleichterung der fachübergreifenden Sachbearbeitung durch Verbesserung der Dokumentenqualität und des Qualitätsmanagements.



Mitarbeitendenzufriedenheit

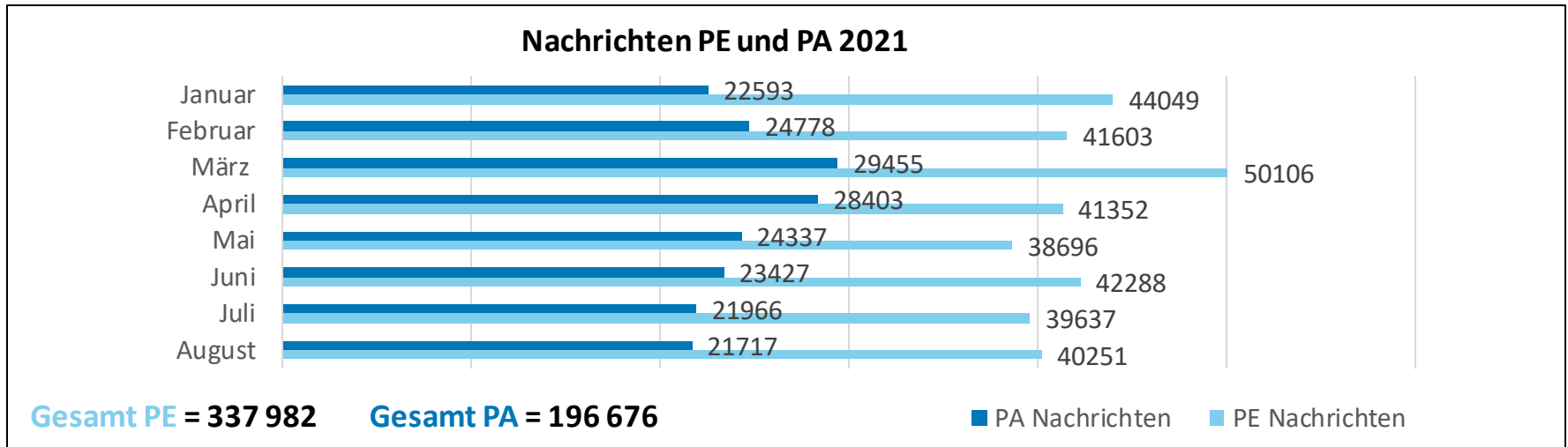
Erleichterte Bearbeitung von Vorgängen senkt die Arbeitsbelastung und erhöht die Zufriedenheit der Beschäftigten.



Kostensparnis

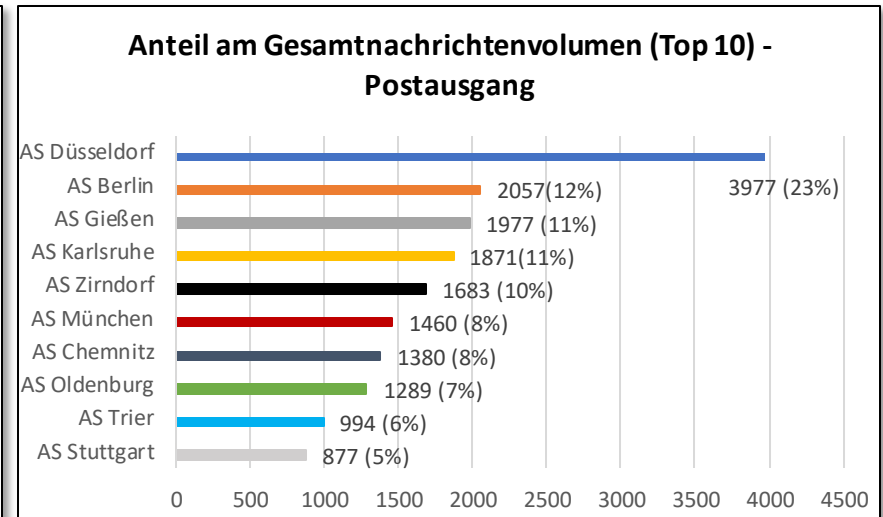
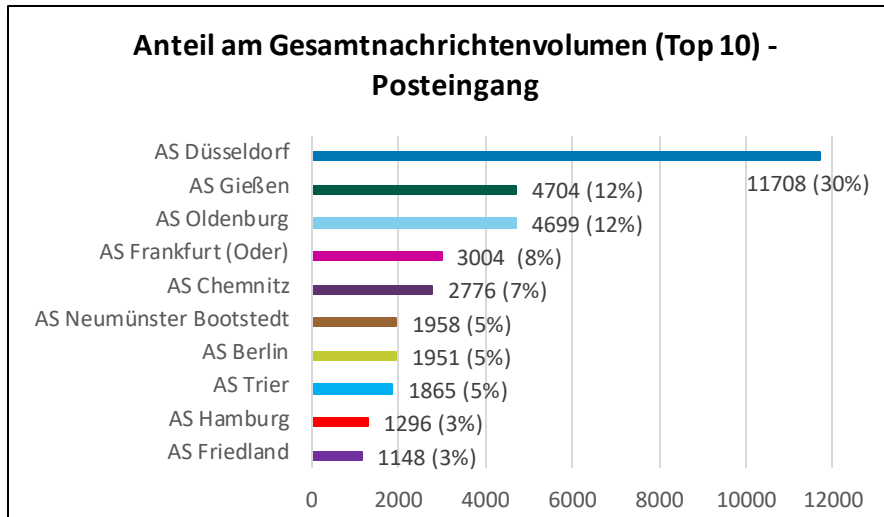
Kosteneinsparungen durch Senkung der Druckvolumina, Reduzierung der Lager und Archive sowie zeitintensiver manueller Tätigkeiten, die in Verbindung mit dem Umgang mit Papierdokumente stehen.

3. beBPO 3.0 – Zahlen aus dem Posteingang und -ausgang



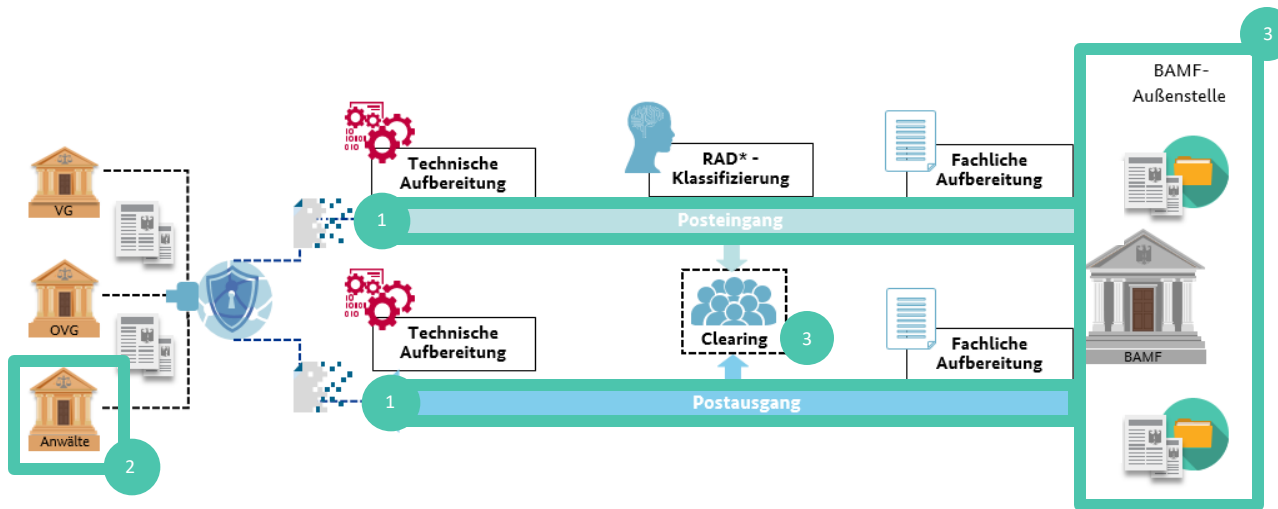
Berichtszeitraum Juli 2021

Darstellung der Anteile der einzelnen Außenstellen am Gesamtnachrichtenvolumen in absoluten Werten



4. beBPo im Überblick: Fokus auf drei Arbeitsbereiche

Was machen wir aktuell?
- beBPo 3.0 -



* Regelbasierte Automatische Dokumentenerkennung (RAD)

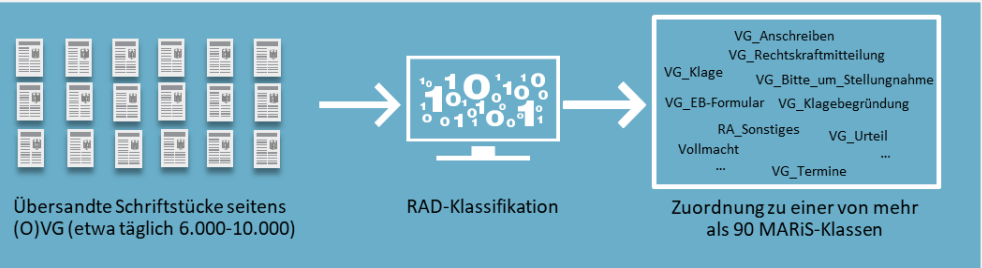
Das Projekt unterteilt sich in drei Arbeitsbereiche:

- 1 Weiterentwicklung & Pflege des Posteingangs (PE) und des Postausgangs (PA)
- 2 beA (besonderes elektronisches Anwaltspostfach)-Harmonisierung & Professionalisierung des ERV mit Kommunikationspartnern
- 3 Integrationsmanagement mit MARiS (Clearingstelle, Middleware)

5. Automatische Dokumentenindizierung im beBPO

Funktionsweise

- Im beBPO ist eine **KI-Lösung zur regelbasierten, automatischen Dokumentenerkennung** implementiert (sogenannt „RAD-Komponente“)
- Eingehenden Dokumenten **wird automatisch ein Dokumenttyp zugeordnet**
- RAD basiert auf einer Technologie zur **Texterkennung (OCR)**
- Im Hintergrund arbeitet ein **Regelwerk**. Dieses wird mit einer **Trainingsmenge** angeleert und **kontinuierlich durch menschliches Fachwissen weiterentwickelt**
- Die indizierten Dokumente werden schließlich in das **Fachverfahren MARiS** überführt

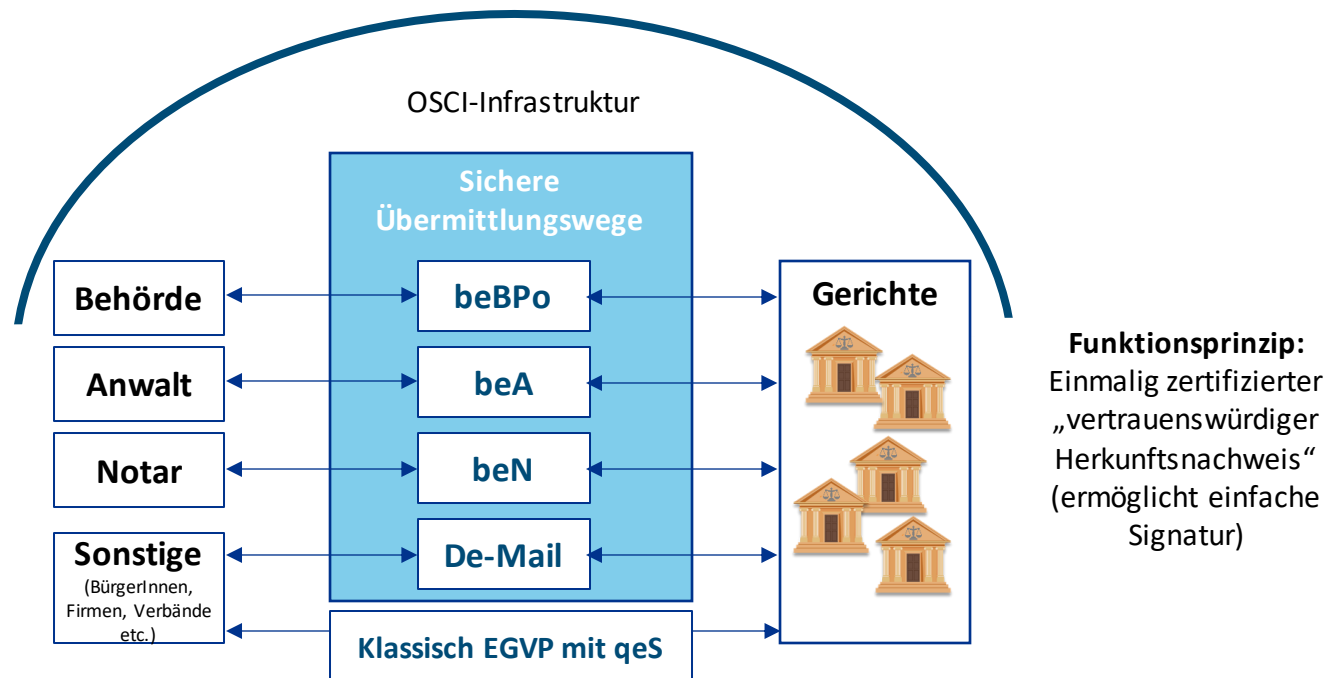


Zweck und Potential

- **Metadatenextraktion**
- **Automatische Dokumentenerkennung**
- **Vermeidung von Mehraufwänden**
- **Effizienzsteigerung**
- **Zeitersparnis**
- **Kostensparnis**

6. Harmonisierung des Elektronischen Rechtsverkehrs (ERV) zwischen BAMF und Anwaltschaft

- Das BAMF-beBPo wird im Rahmen des Projekts beBPo 3.0 mit dem **besonderen elektronischen Anwaltspostfach (beA)** harmonisiert. Ziel ist also eine **automatisierte Aufbereitung von Anwaltsnachrichten** über beBPo für MARiS, sowie ein **automatisierter Versand von Nachrichten an Anwaltspostfächer** direkt aus dem Fachverfahren MARiS heraus.
- Die Harmonisierung von BAMF-beBPo und beA ist auch deshalb sinnvoll, da Anwaltspost **ab 2022** grundsätzlich nur noch elektronisch via beA versendet werden darf und die anwaltlichen Nachrichteneingänge in beBPo entsprechend steigen werden. (mWv 1.1.2020: § 130d ZPO bzw. § 55d Abs. 4 VwGO)



7. Zusammenfassung: beBPo 3.0 im Überblick

Was haben wir erreicht?

- EGVP 2.0 & EGVP 2.1 -

- Mit EGVP 2.0 (und 2.1) wurde die **elektronische, rechtssichere und verschlüsselte Kommunikation zwischen OVG und VG mit dem BAMF** eingeführt.
 - ✓ Ablösung der bisherigen, hauptsächlich postalischen Kommunikation
 - ✓ **Beschleunigung der Asylprozesse** durch **medienbruchfreie** Kommunikation ohne lange Postlaufzeiten
- Neben dem elektronischen Senden und Empfangen spielen **Technologien zur maschinenlesbaren Übergabe von verfahrensrelevanten Informationen** sowie insgesamt die Harmonisierung diverser Schnittstellen eine große Rolle.

Was machen wir aktuell?

- beBPo 3.0 -

- Gewährleistung der **nahtlosen Integration von EGVP/beBPo mit MARiS**
- **Harmonisierung der EGVP/beBPo-Infrastruktur mit Justizpostfächern und -fachanwendungen** sowie mit **Anwaltspostfächern**

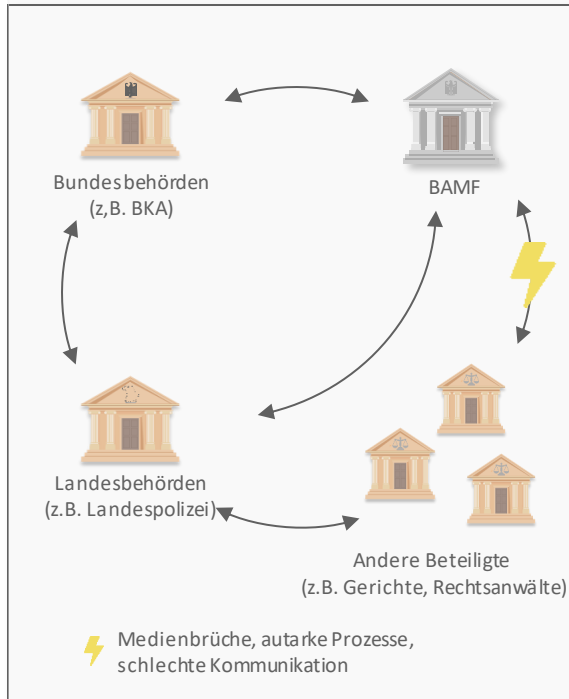
Was wollen wir erreichen?

- Harmonisierung ERV mit weiteren Partnern – digitales Gesamtsystem

- Perspektivisch sind Optimierungen des Elektronischen Rechtsverkehr (ERV) mit **weiteren Kommunikationspartnern** im Asylverfahren (beispielsweise mit Ausländerbehörden und Strafgerichten) angestrebt.
- Damit erreichen wir weitere Prozess- und Verfahrensbeschleunigungen, reduzieren weiter zeitintensive manuelle Aufwände in der Sachbearbeitung, und schützen unsere Umwelt durch verstärkten Abbau von papierlastigen Vorgängen
- Weitere Stärkung des Zielbildes eines übergreifend digitalen Gesamtsystems mit sämtlichen Partnern im ERV

8. Ausgangssituation – gegenwärtiges Bild

Ausgangssituation
Medienbruch
Verarbeitungsdauer von **3-5 Wochen**



Verbesserte Kommunikation & Zusammenarbeit im ERV

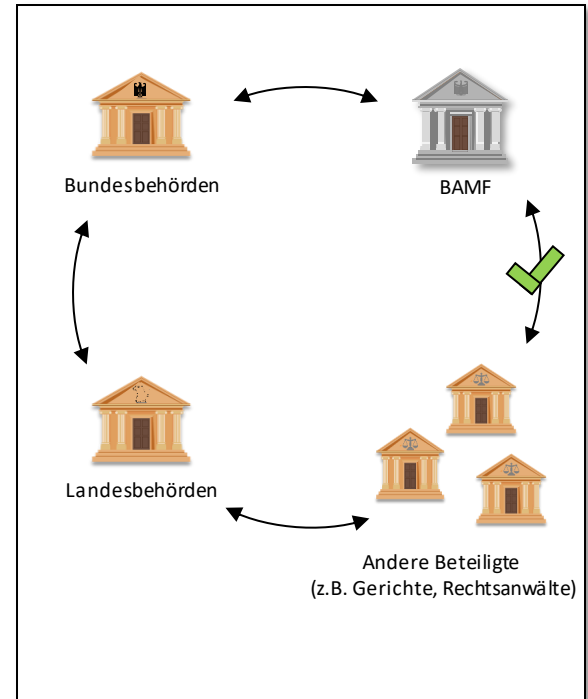


Durchgängig digitale Prozesse



Optimierte Prozesse – rasche Verarbeitung, schnelle Entscheidungen

Gegenwärtiges Bild
Medienbruchfreie Verarbeitung
innerhalb **weniger Minuten**



Kontakt

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
Referat 21F (Dokumentendienste)
Frankenstraße 210
90461 Nürnberg

Ansprechpersonen:
Herr Kausik Munsî
Kausik.Munsî@bamf.bund.de
Tel. +49 911 943 14200

Herr Robert Keil
Robert.Keil@bamf.bund.de
Tel. +49 911 943 16000

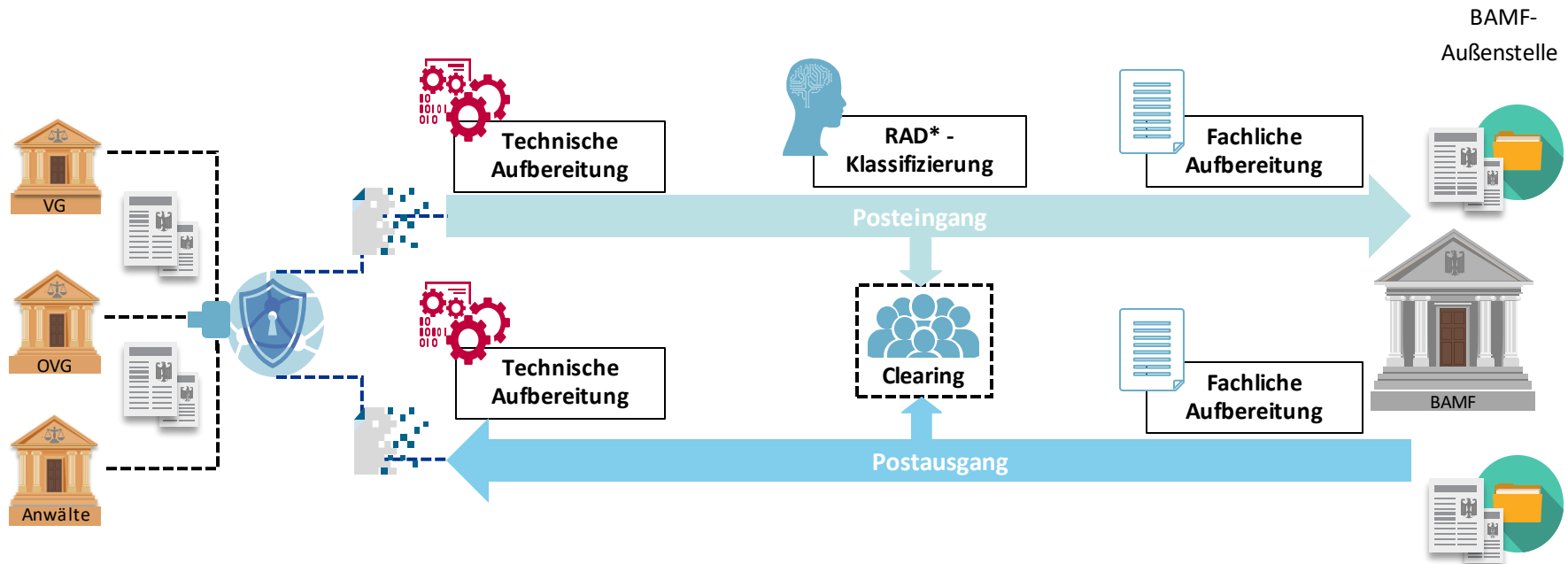
Backup

1. Digitalisierungsagenda 2022 im BAMF: Die Initiativen sind in drei Reifegrade eingeteilt

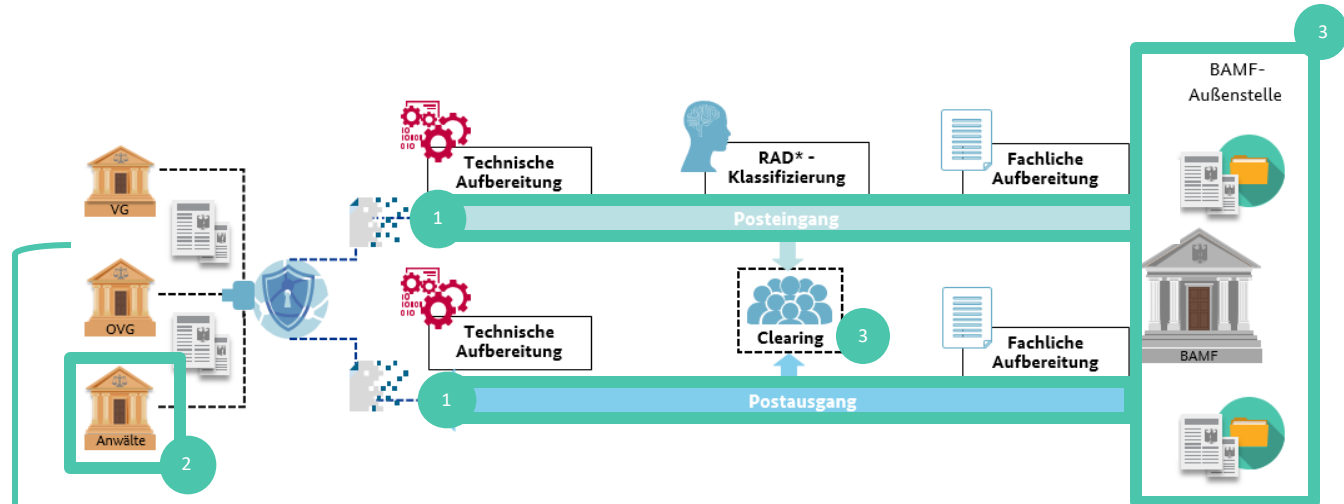


2. beBPO 3.0 im Überblick: Anbindung des ERV an das Fachverfahren MARiS**

Der **Postein- und -ausgang** basiert auf der technischen Infrastruktur von **Microservices**. Jeder Teilbereich übernimmt bestimmte Aufgaben: Die **technische Aufbereitung** beinhaltet bspw. die Überprüfung der Vollständigkeit der safeID des Absenders. Nach Klassifizierung aller Dokumente durch die RAD-Komponente* kommt es zu einer **fachlichen Aufbereitung**. Mit Hilfe der **MARiS-internen Routinglogik** werden die Dokumente der **zugehörigen Organisationseinheit** zugewiesen und **mitsamt Anhängen dem zuständigen Prozesssachbearbeitenden** zur Verfügung gestellt.



Projekt beBPo 3.0: Fokus auf drei Arbeitsbereiche



* Regelbasierte Automatische Dokumentenerkennung (RAD)

Was machen wir
aktuell?
- beBPo 3.0 -

Das Projekt unterteilt sich in drei Arbeitsbereiche:

Weiterentwicklung & Pflege des Posteingangs (PE) und des Postausgangs (PA)

- Der PE und der PA basieren auf der technischen Infrastruktur von Microservices. Es werden konstant signifikante technische Optimierungen vorgenommen.
- Umsetzung neuer Anforderungen des ERV

1

beA-Harmonisierung & Professionalisierung des ERV mit Kommunikationspartnern

- beA-Harmonisierung: Ziel ist eine automatisierte Aufbereitung von Anwaltsnachrichten über beBPo für MARiS, sowie ein automatisierter Versand von Nachrichten an Anwaltspostfächer direkt aus MARiS heraus.
- Professionalisierung des ERV mit Kommunikationspartnern: Anbindung weiterer VG und OVG, insbesondere bayerische Verwaltungsgerichtsbarkeit

2

Integrationsmanagement mit MARiS (Clearingstelle, Middleware)

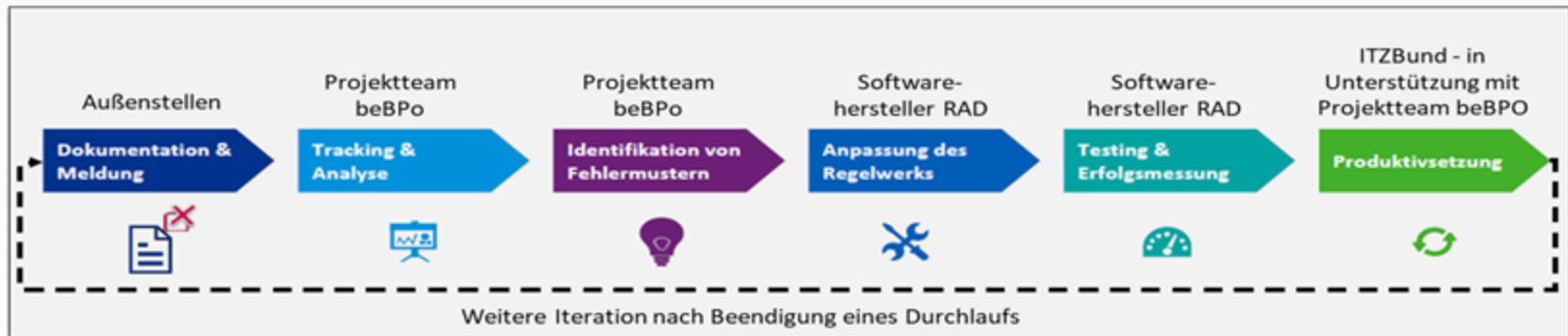
- Funktionserweiterungen von beBPo mit MARiS: Im Nachgang an die Aufnahme der Anforderungen aus der ERV-Harmonisierung des BAMF mit Anwält*innen werden Change Requests abgebildet und eingepflegt.
- Integration der neuen Clearingstellen-Software 2.0, Ablösung der bisherigen Software von Codia

3

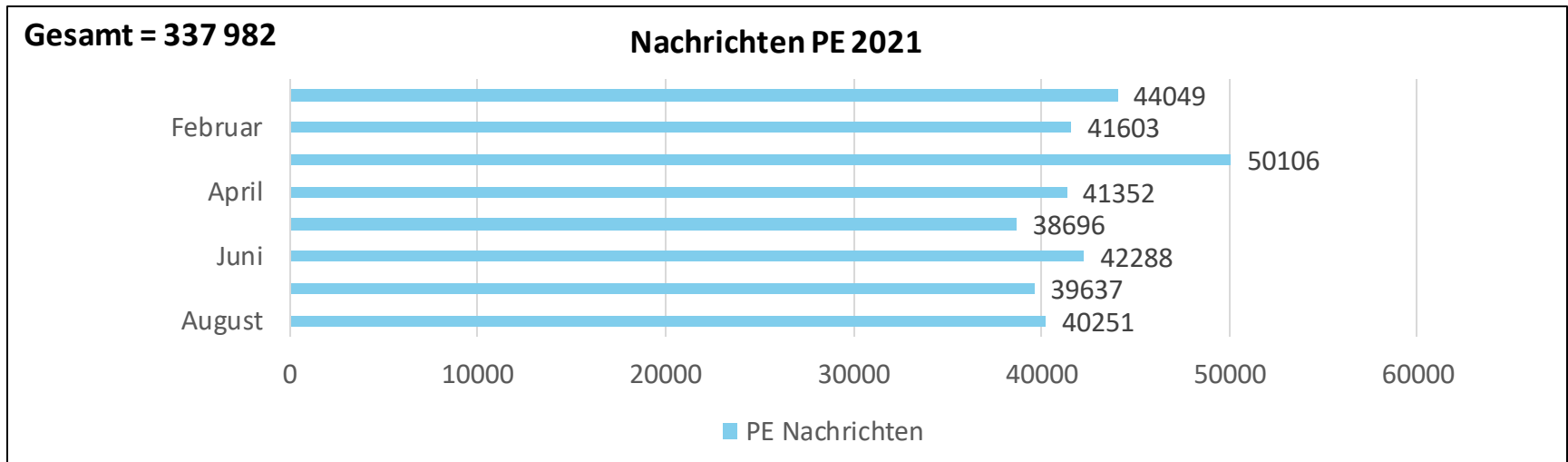
beBPo nutzt eine regelbasierte Komponente als Technologie zur automatischen Dokumentenindizierung

Qualitätsanspruch und Zusammenarbeit

- Zur **Qualitätssicherung** ist die sogenannte **Clearingstelle** als **Organisations-Einheit** eingerichtet.
- Eingehende Dokumente, welche nicht automatisch von der RAD-Komponente verarbeitet werden können, **werden an die Clearingstelle angesteuert**.
- In der Clearingstelle werden diese Dokumente **von Experten aufbereitet und in MARiS überführt**.
- Zur **kontinuierlichen Verbesserung** der Indizierungsqualität ist zusätzlich ein **iterativer Optimierungsprozess** implementiert.
- Durch **bereichsübergreifende Zusammenarbeit** wird in diesem **kontinuierlichen Verbesserungsprozess** Wissen sämtlicher Einheiten konsolidiert und in die RAD-Komponente überführt.

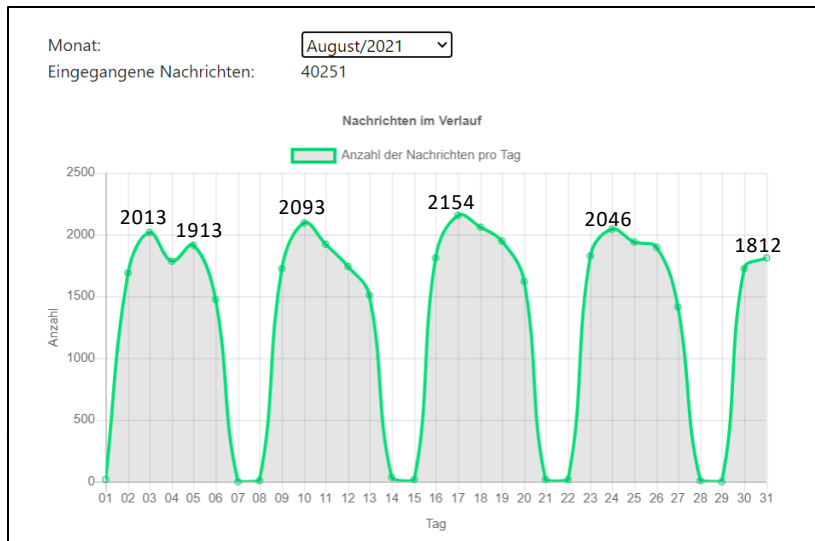


beBPo 3.0 – Posteingang: August 2021



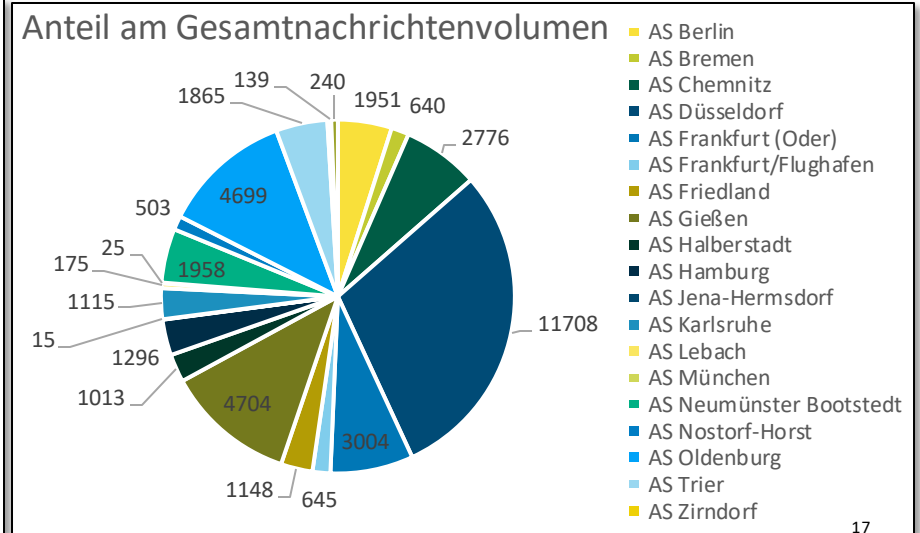
Gesamtnachrichtenvolumen

Darstellung des gesamten Nachrichtenvolumens im PE im Berichtszeitraum pro Tag in absoluten Werten

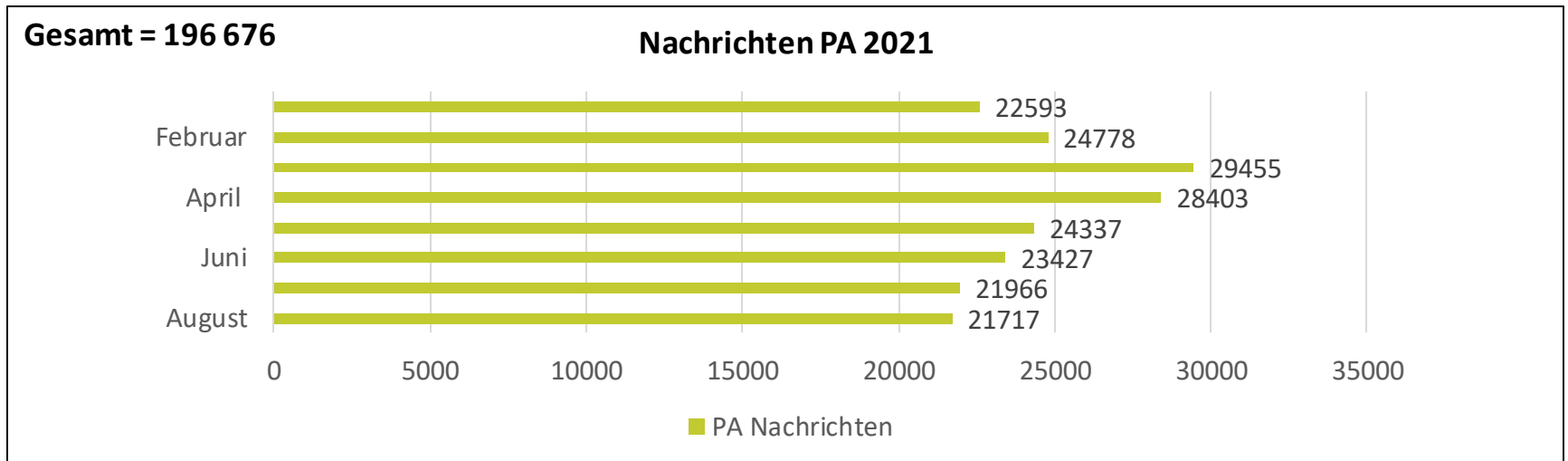


Anteil der Außenstellen am Gesamtnachrichtenvolumen

Darstellung der Anteile der einzelnen Außenstellen (AS) am Gesamtnachrichtenvolumen im PE im Berichtszeitraum in absoluten Werten

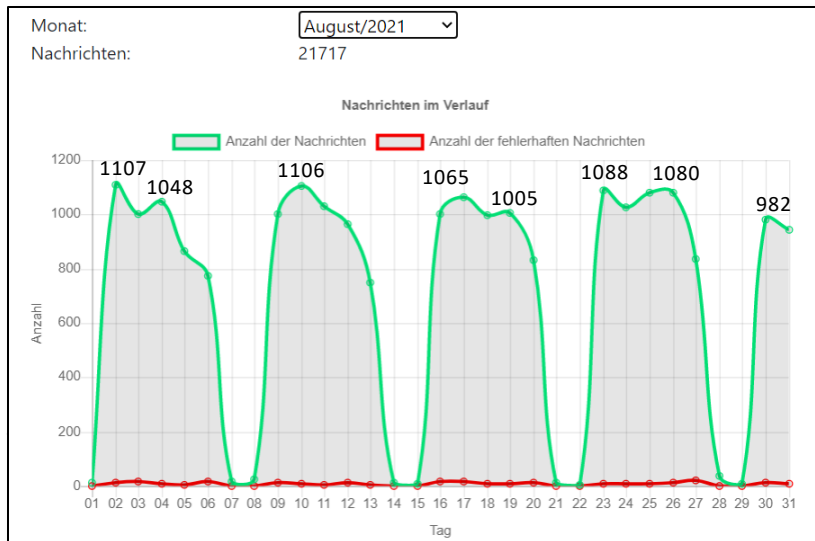


beBPO 3.0 – Postausgang: August 2021



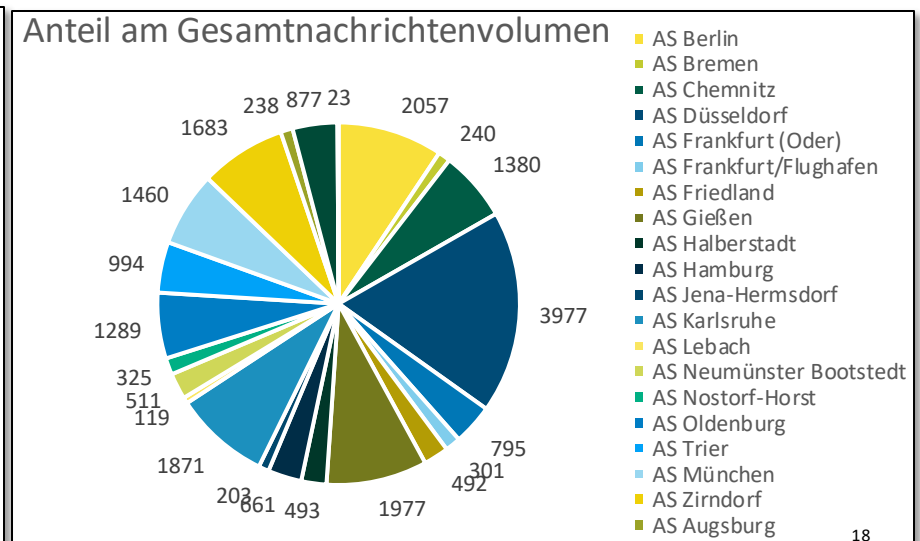
Gesamtnachrichtenvolumen

Darstellung des gesamten Nachrichtenvolumens im PA im Berichtszeitraum pro Tag in absoluten Werten

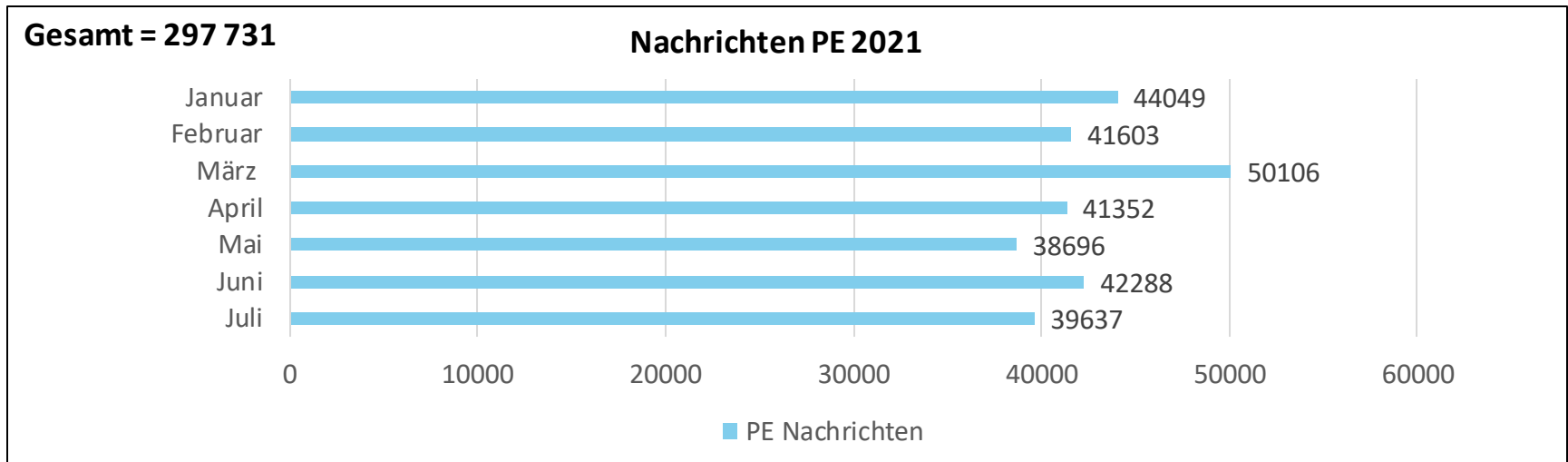


Anteil der Außenstellen am Gesamtnachrichtenvolumen

Darstellung der Anteile der einzelnen Außenstellen (AS) am Gesamtnachrichtenvolumen im PA im Berichtszeitraum in absoluten Werten

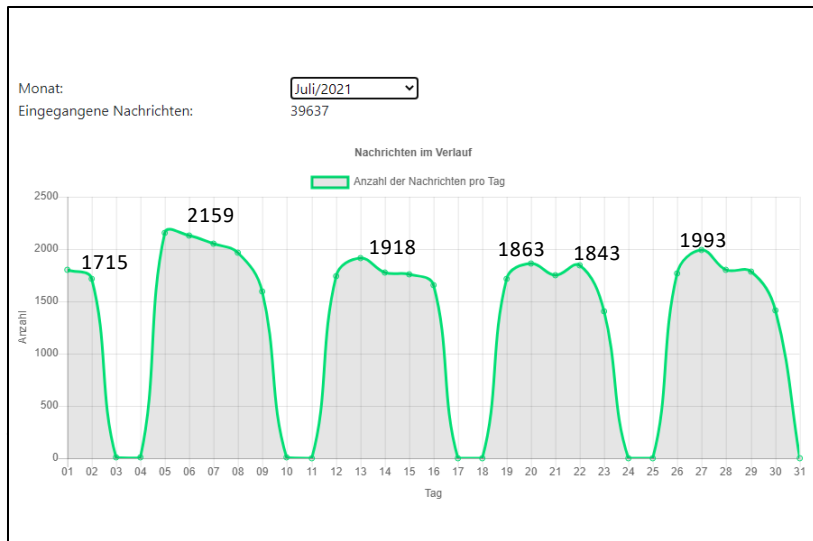


beBPO 3.0 – Posteingang: Juli 2021



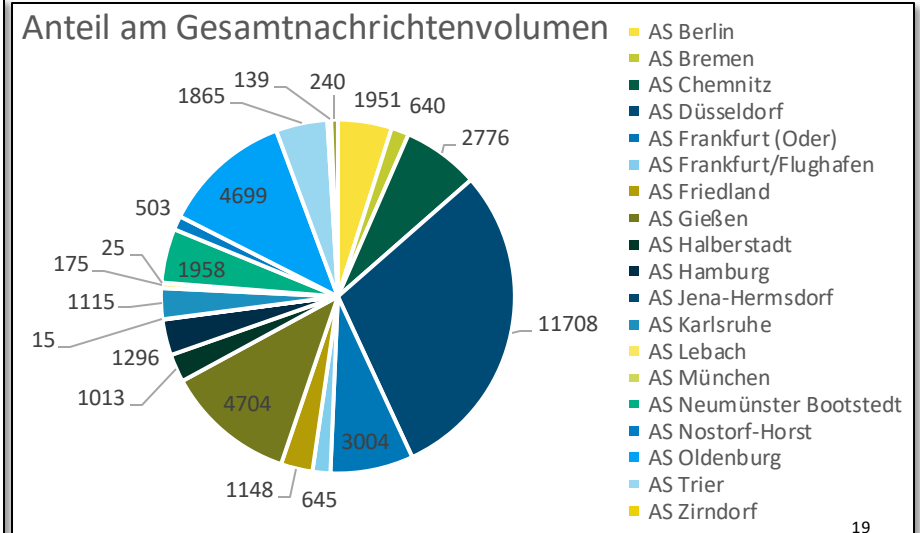
Gesamtnachrichtenvolumen

Darstellung des gesamten Nachrichtenvolumens im PE im Berichtszeitraum pro Tag in absoluten Werten

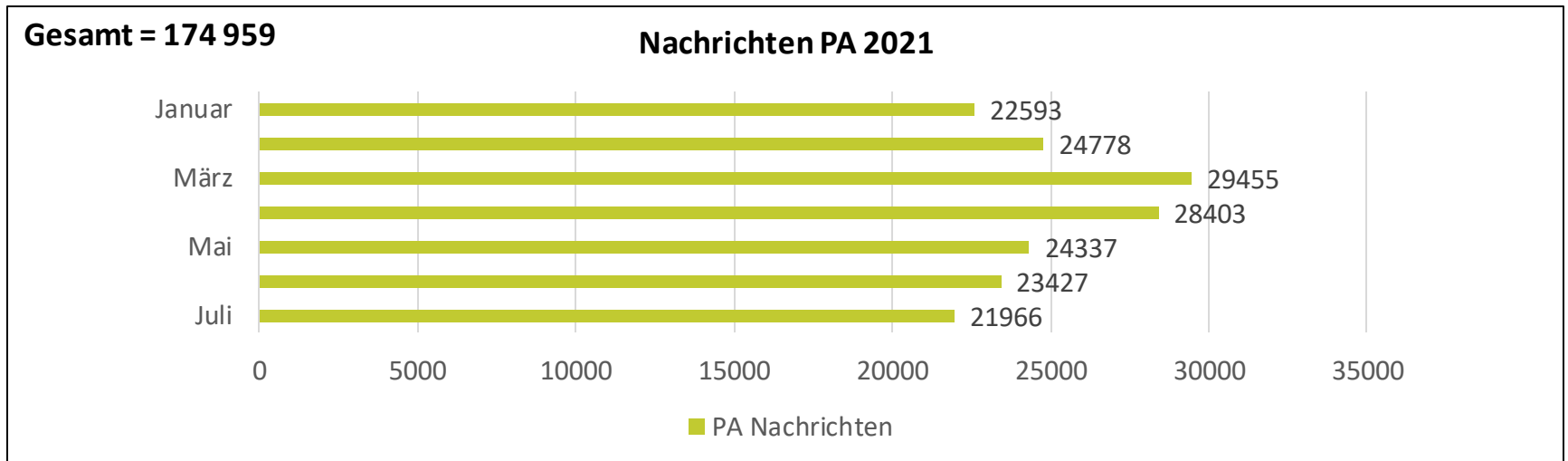


Anteil der Außenstellen am Gesamtnachrichtenvolumen

Darstellung der Anteile der einzelnen Außenstellen (AS) am Gesamtnachrichtenvolumen im PE im Berichtszeitraum in absoluten Werten

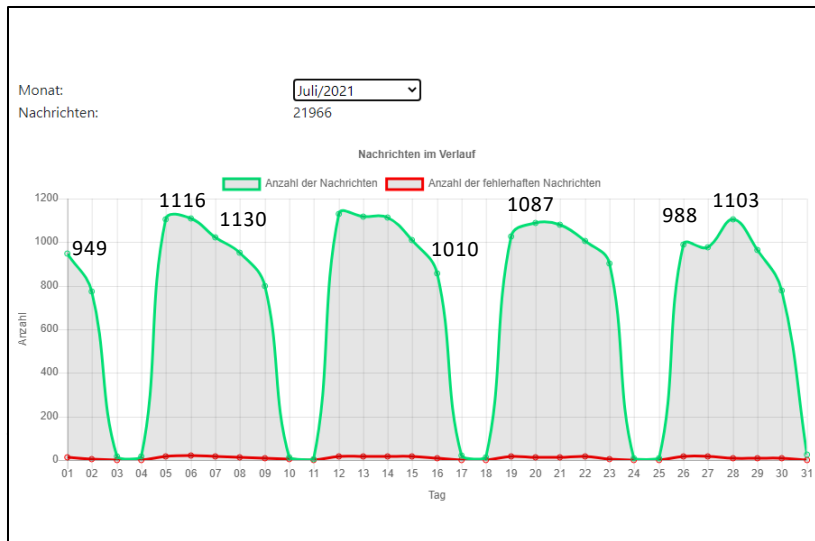


beBPo 3.0 – Postausgang: Juli 2021



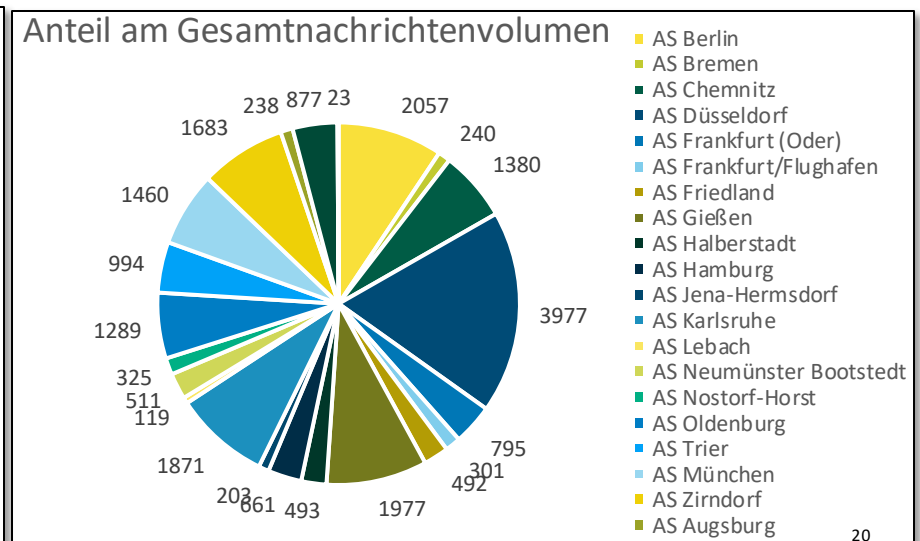
Gesamtnachrichtenvolumen

Darstellung des gesamten Nachrichtenvolumens im PA im Berichtszeitraum pro Tag in absoluten Werten



Anteil der Außenstellen am Gesamtnachrichtenvolumen

Darstellung der Anteile der einzelnen Außenstellen (AS) am Gesamtnachrichtenvolumen im PA im Berichtszeitraum in absoluten Werten



Wesentliche Trends und Treiber für beBPO



Skalierbarkeit

Aktuell wird an der Anbindung weiterer Kommunikationspartner gearbeitet. Im Rahmen der beA-Harmonisierung wird die Rechtsanwaltschaft an beBPO angebunden. Weitere Akteure des ERV werden folgen.



Gesetzliche Anforderungen

Der Gesetzgeber macht den Elektronischen Rechtsverkehr (ERV) zum verbindlichen Standard: Ab 2022 wird die elektronische Einreichung bei Gericht verpflichtend. beBPO hat dieses Ziel stets im Blick.



KI-Lösung / Innovation

Aktuell wird an einer projektübergreifenden KI-Lösung gearbeitet. So sollen weitere Potentiale zur Effizienz- und Qualitätssteigerung genutzt werden. Das BAMF baut damit auch seine Technologie-Kompetenzen weiter aus.



Zusammenarbeit / Synergien

beBPO arbeitet bereichsübergreifend und setzt auf die Zusammenarbeit mit weiteren Projekten (bspw. KI-Lösung). Insellösungen werden vermieden. Wissen wird konsolidiert und gemeinsam genutzt. So können Synergien identifiziert und die Nutzenden-Akzeptanz gesteigert werden.